

Lichtstrahlen vom Orient.

*

Philosophische Betrachtungen

für

Freimaurer.

Von **J. B. Kerning.**



Als Manuskript im Jahre Δ 5841 gedruckt.

Aufs Neue gesammelt und redigiert

von

Franz Hartmann



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2010
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902756-41-1

Vorbemerkung.

Wie in allen andern Dingen, so handelt es sich auch in der Freimaurerei darum, das Wesen von der äußern Form zu unterscheiden. Unter der materiellen Richtung des vergangenen Jahrhunderts hat nicht nur das Kirchentum, sondern auch das Freimaurertum gelitten; der Geist ist aller Orten zurückgetreten. Um nun diesen Geist wahrer Religion in der Freimaurerei näher kennen zu lernen und zu stärken, dürfte es schwerlich ein besseres Buch geben, als die von dem ehemaligen Meister vom Stuhle in Stuttgart, J. Krebs, unter dem Namen Kerning verfassten „Maurerischen Mitteilungen“, welche ursprünglich als „Manuskripte für Brüder“ gedruckt, aber jetzt nahezu vergriffen sind, und die wir nun in etwas gedrängterer Form, mit Hinweglassung mancher Weitschweifigkeiten und veralteter Redensarten allen vorlegen, denen es ernstlich mit ihrem Streben nach Wahrheit ist.

Die Philosophie im wahren Sinne des Wortes ist Liebe zur Weisheit; aber auch diese ist heutzutage zu einer Liebe zu phantastischen Spekulationen, Hirngespinnsten herabgesunken, wobei es an der Erkenntnis der allem Dasein zu Grunde liegenden Einheit fehlt. Die Theosophie ist die aus der Liebe zur Wahrheit entspringende, im Herzen des Menschen sich offenbarende Kraft der Gotteserkenntnis; aber statt dieser nimmt unter diesem Namen überall eine auf Eigendünkel und Autoritätenglauben beruhende Vielwisserei überhand. Eine Einsicht in das Wesen der Selbsterkenntnis und ein Wegweiser, welcher zeigt, wie dieselbe

zu erlangen ist, und wie dies die vorliegende Zusammenstellung der Briefe Kernings darbietet, dürfte somit allen, die echte Philosophen, Theosophen und Meister der Weisheit werden wollen, willkommen sein.

Torbole (Südtirol), 7. Sept. 1899.

Franz Hartmann M. D.

(Washington Lodge Nr. XII.
Georgetown, Col.
U. S. America.)